

Gemeinde Klieken

Beschlussvorlage <i>öffentlich</i>	Vorlage-Nr: KLI-BV-045/2005 Aktenzeichen: Datum: 01.02.2005 Einreicher: Bürgermeister Verfasser: Bürgermeister												
Betreff: Antrag auf eine 30 km/h Zone in Klieken und Buro													
Beratungsfolge	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <th colspan="2">Mitglieder</th> <th colspan="4">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>Soll</th> <th>Anw.</th> <th>Mitw.- verbot</th> <th>Daf.</th> <th>Dag.</th> <th>Ent.</th> </tr> </table>	Mitglieder		Abstimmungsergebnis				Soll	Anw.	Mitw.- verbot	Daf.	Dag.	Ent.
Mitglieder		Abstimmungsergebnis											
Soll	Anw.	Mitw.- verbot	Daf.	Dag.	Ent.								
31.01.2005 Gemeinderat Klieken	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 16.6%; height: 20px;"></td> <td style="width: 16.6%;"></td> </tr> </table>												

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag auf die Einführung einer 30 km/h Zone in Klieken und Buro zu stellen.

Dabei sollen folgende Straßen den Status einer Hauptstraße behalten:

Hauptstraße in Klieken

Schulstraße in Klieken

Hauptstraße in Buro

Schröter
Bürgermeister

Beschlussbegründung:

Die Beantragung der 30 km/h Zone soll entgültig die Regelung des Straßenverkehrs in der Gemeinde Klieken und dem Ortsteil Buro klären.

Mit dieser Regelung wird dem Charakter der Gemeinde Rechnung getragen.

Zur Begründung der Beibehaltung des Hauptstraßenstatutes für die vorderseitig benannten Straßen soll folgendes ausgeführt werden.

Das Straßenattest bescheinigt eine besonderes glatte Fahrbahn auf den Hauptstraßen. Bei bestimmten Witterungsbedingungen werden die Bremsvorgänge verlängert bzw. erschwert. Da diese Hauptstraße aber im Gemeindedurchschnitt gesehen das höchste Verkehrsaufkommen haben und ein flüssiger Verkehrsfluss das Ziel ist, wäre eine Rechts-vor-Links-Regelung hinderlich und auf grund des Straßenattestes eine Gefahrenquelle.

Bei Havarien oder Notfällen (Notarzt u.ä.) wäre der Verkehr auf den Hauptstraßen bei einer konsequenten Rechts-vor-Links-Regelung im gesamten 30 km/h Bereich eine Behinderung mit nicht hinnehmbaren Ausmaß.

Auf grund der Unfallstatistik soll das Stoppschild Ecke Kastanienallee/Str. der Bereitschaft erhalten bleiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja: X Nein:

Ausgaben:

Einnahmen:

Planmäßig bei Hst.:

Überplanmäßig bei Hst.:

Außerplanmäßig bei Hst.:

Bemerkungen: